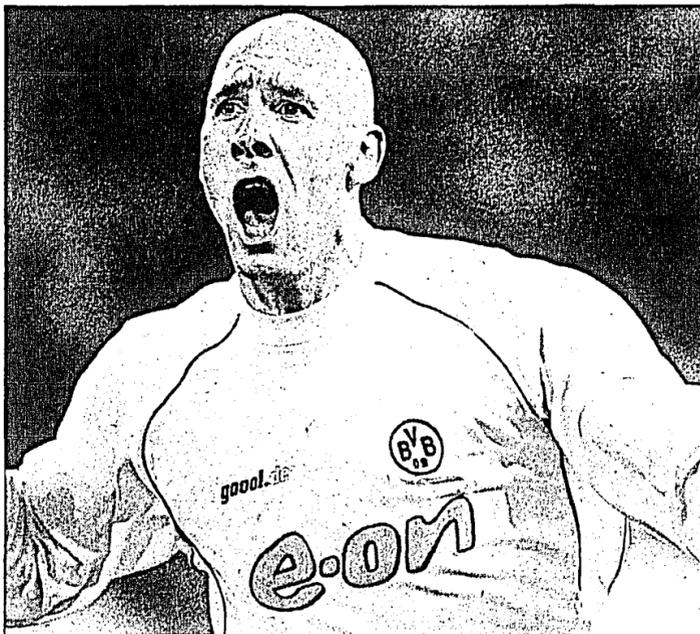


Dortmund und Milan im Halbfinal

UEFA-Cup, Viertelfinals Rückspiele: Favorisierte Teams setzten sich durch

Borussia Dortmund und die AC Milan qualifizierten sich ohne grössere Probleme für die Halbfinals des UEFA-Cups. Dortmund bezwang Slovan Liberec 4:0, während Milan ein 2:0-Sieg gegen Hapoel Tel Aviv reichte.



Borussia Dortmund (im Bild Jan Koller, der das 2:0 erzielte) setzten sich gegen Slovan Liberec aus Tschechien 4:0 durch.

Ein Auftakt nach Mass in der zweiten Halbzeit gegen Slovan Liberec (Tsch) sorgte für die UEFA-Cup-Halbfinal-Qualifikation von Dortmund. Koller kämpfte vorbildlich um eine Flanke von Dede und Amoroso profitierte von der Vorarbeit seines Stürmerkollegen zum 1:0. Nur sechs Minuten später wurde Koller für seinen Einsatz belohnt: Ein Kopfball von Heinrich landete genau vor dem tschechischen Internationalen, der das 2:0 erzielte. Ricken (70.) und Ewerthon (90.) sorgten mit ihren Toren für den 4:0-Schlusspunkt. Es war nach 1998 das erste Mal, dass die Deutschen die Runde der letzten Vier in einem europäischen Wettbewerb erreichten.

AC Milan doch noch weiter

Nach anfänglichen Schwierigkeiten im Hinspiel (0:1) gab sich die AC Milan

zuhause gegen das überraschende Hapoel Tel Aviv keine Blöße und gewann 2:0. Das einzige Tor für die «Rossone-

ri» erzielte Rui Costa in der 5. Minute. Für das 2:0 sorgte Tel Avivs Gershon mit einem Eigentor.

Holländer-Derby erst nach Penalties entschieden

Mit Mühe und Not hat sich Feyenoord Rotterdam für die Runde der letzten Vier qualifiziert. Im holländischen Derby gegen Eindhoven, das ohne den verletzten Schweizer Internationalen Vogel spielte, wurde es in der Schlussviertelstunde hektisch. In der 76. Minute brachte Van Bommel den PSV in Führung. Die Halbfinals waren in Reichweite, als in der 90. Minute Van Hooijdonk den Ausgleich in extremis erzielte. Die Verlängerung brachte auch keine Entscheidung - es kam zum Penaltyschiessen, das Feyenoord mit 5:4 für sich entschied.

Resultatübersicht

UEFA-Cup, Viertelfinals, Rückspiele:
 FEYENOORD ROTTERDAM - Eindhoven n.V. 1:1 (1:1, 0:0) 1:1
 Feyenoord 5:4-Sieger nach Penaltyschiessen.
 BORUSSIA DORTMUND - Slovan Liberec 4:0 (0:0) 0:0
 AC MILAN - Hapoel Tel Aviv 2:0 (2:0) 0:1
 Valencia - INTER MAILAND 0:1 (0:1) 1:1
 Teams in GRÖSSBUCHSTABEN haben sich für die Halbfinals qualifiziert.
 Auslosung heute (Freitag) um 12.30 Uhr in Nyon. Halbfinals am 4./11. April. Final am 8. Mai in Rotterdam.

GV des FC Vaduz: Die Schulden und das U19-Team

FUSSBALL: An der gestrigen ordentlichen Generalversammlung des FC Vaduz standen insbesondere zwei Themen im Mittelpunkt der Diskussion: zum einen die Zahlen und das U19-Team.

Die Jahresrechnung des FC Vaduz (neu nach dem Kalenderjahr erstellt) wies einen Verlust von rund 81 000 Franken auf. Dies trotz oder wegen des Aufstiegs in die Nationalliga B. Die Einnahmenseite entsprach etwa dem Budget von 1,1 Millionen Franken, während sich die Ausgaben doch mehr als geplant summieren. Damit erhöhte sich das Defizit des Vereins auf gut 340 000 Franken. Das Budget für das laufende Jahr beträgt 1,57 Millionen Franken.

Das andere Thema war das U19-Team, das bei einem Verbleib in der Nationalliga B vom schweizerischen Fussball-Verband erwünscht respektive obligatorisch ist. Der FC Vaduz möchte dieses U19-Team auf jeden Fall, also auch selbst bei einem Aufstieg, formieren und hat dafür im Budget einen Betrag von 180 000 Franken vorgesehen. Derzeit laufen Gespräche mit den Vereinen und dem Verband, geplant ist ein Trainer mit einem 50-Prozent-Pensum und eine Mannschaft mit 16 Spielern und zwei Torhütern. Es wird sich in den kommenden Wochen zeigen müssen, inwieweit der FC Vaduz in dieser Angelegenheit auf die Unterstützung des Verbandes sowie der anderen Vereine zählen kann. (ro)

Nur Basel souverän im Halbfinal

Schweizer Cup, Viertelfinal: Young Boys, Lausanne und Grasshoppers weiter

Nur NLA-Leader Basel erreichte souverän die Halbfinals im Schweizer Cup. Der FCB setzte sich in den Viertelfinals beim FCZ problemlos mit 4:1 durch. Die Young Boys benötigten eine Verlängerung, ehe sie Erstligist Wangen 6:2 eliminierten. GC und Lausanne im Penaltyschiessen weiter.

ren wieder für die Halbfinals des Schweizer Cups qualifiziert. Die Tore für den Finalrunden-Leader markierten Koumantarakis und Ergic vor der Pause sowie Varela und Chipperfield nach Kontern in der Schlussphase.

Abgesehen von der Startphase konnte die Mannschaft von Trainer Gross den Widersacher zwar nie dominieren, setzte sich letztlich aber doch klar durch. Topscorer Gimenez war erneut harmlos, dennoch gelangen den Baslern wiederum vier Tore. Und diese Ausgeglichenheit macht den FCB derzeit so stark.

Lausanne kam beim Cup-Riesentöter Wil nach dem 1:1 nach 120 Minuten durch einen 10:9-Sieg im Penaltyschiessen in die Halbfinals. Wil-Torhüter Rapo scheiterte an seinem Antipoden Zetzmann. Die Grasshoppers konnten sich in Luzern nach dem torlosen Ausgang nach zwei Stunden Spielzeit mit 4:3 durchsetzen. Borer hielt im Nervenspiel die Elfmeter von Kottmann und Arrué, während Luzern-Goalie Shorunmu einzig den Versuch von Eduardo abwehren konnte.

In den Halbfinals am 11. April treffen Basel auf die Young Boys und Lausanne auf die Grasshoppers.

Auch im Cup nicht zu stoppen

Der FC Basel hat sich dank des 4:1 beim FC Zürich erstmals seit acht Jah-

Viertelfinals im Schweizer Cup

Zürich (NLA) - Basel (NLA) 1:4 (1:2)
 Wangen (1. Liga) - Young Boys (NLA) n. V. 2:6 (2:2, 1:2)
 Luzern (NLA) - Grasshoppers (NLA) n. V. 0:0
 GC 4:3-Sieger im Penaltyschiessen.
 Wil (NLB) - Lausanne (NLA) n. V. 1:1 (1:1, 0:0)
 Lausanne 10:9-Sieger im Penaltyschiessen.

Halbfinalpaarungen

Basel - Young Boys
 Lausanne - Grasshoppers
 Halbfinals am Donnerstag, 11. April, Final am Sonntag, 12. Mai, in Basel.



Basel ist wie auch in der Meisterschaft nicht zu stoppen und setzte sich 4:1 gegen Zürich durch.

17-jähriger «Überflyer» Lemm Klotens Erfolgsgarant

NLA-Playoff-Halbfinals: Stirnimanns goldener Overtime-Schuss zum 2:1-ZSC-Heimsieg

Kloten meldete sich im vierten Playoff-Halbfinal-Duell mit Davos dank einem verdienten 6:3-Sieg eindrücklich zurück. Mit seinen Treffern zum 1:0, 3:1 und entscheidenden 5:3 war der 17-jährige «Überflyer» Romano Lemm zur Hauptsache für den Ausgleich der überraschend umstrittenen Serie zum 2:2 verantwortlich.



Kloten glied die Serie gegen Davos nach dem 6:3-Sieg aus.

Die Helden bei Klotens 6:3-Sieg gegen Davos, der den Flyers am kommenden Dienstag ein drittes Heimspiel einbringt, sind erst 17-jährig: Romano Lemm erzielte seinen ersten NLA-Hattrick, Patrik Bärtschi wirbelte in der starken vierten Linie.

Die schwache Darbietung aus dem ersten Halbfinal-Spiel in Davos (1:3) ist vergessen: Damals gehörte die vierte Formation mit zwei verschuldeten Gegentreffern zu den Verlierern des Spiels. Gestern hingegen machten Deny Bärtschi, dessen jüngerer Bruder Patrik sowie Emanuel Peter trotz einer Minus-1-Bilanz gehörig Druck. Spezielle Skorerqualitäten offenbar-

te indes der U18-Internationale Romano Lemm. Der noch nicht 18-jährige Center der zweiten Sturmreihe mit Lindemann und dem erstmals eingesetzten Tschechen David Hruska (25)

erzielte die Tore zum 1:0, 3:1 und 5:3 und lieferte den Assist zum sechsten Klotener Treffer. Umso erstaunlicher ist die Tatsache, dass Lemm im vergangenen Sommer bei einem schwe-

ren Motorrad-Unfall einen Kreuzbandriss erlitten hatte und erst in diesem Jahr in Klotens Fanionteam integriert wurde. Für seinen ersten NLA-Hattrick benötigte der gelernte Verteidiger nur gerade neun Spiele!

Matchwinner Stirnimann

Ein böses Erwachen gabs stattdessen in der zweiten Best-of-7-Serie für Luganos Hüter Ronnie Rüeger: 102 Sekunden vor Schluss der Verlängerung liess er einen «Blueliner» Reto Stirnimanns zum 1:2 passieren, womit die Serie wieder remis steht.

Playoff-Resultate

Nationalliga A, Playoff-Halbfinals (best of 7), 3. Runde:
 Kloten (6.) - Davos (1.) 6:3 (1:0, 3:1, 2:2) 2:2
 ZSC Lions (5.) - Lugano (2.) 2:1 (0:0, 0:0, 1:1, 1:0) 2:2
 Nächste Partien am Samstag, 20.00 Uhr.

Playout, 2. Runde (best of 7):

Chur (12.) - Langnau (10.) 4:2 (2:1, 1:1, 1:0) 1:3
 Nächste Partie am Samstag, 19.30 Uhr.

FUSSBALL

Testspieltermin
 Vaduz II - Triesenberg I Fr 20.00
 WM-Testspiel
 In Osaka: Japan - Ukraine 1:0

Franz Wohlfahrt hört auf

Der 59fache österreichische Nationalgoalie Franz Wohlfahrt beendet im Alter von 37 Jahren seine Laufbahn und will inskünftig als Spielerberater tätig sein. Wohlfahrt, der viele Jahre für Austria Wien spielte, stand u. a. auch am 15. August letzten Jahrs bei der 1:2-Niederlage Österreichs gegen die Schweiz während der ersten Halbzeit zwischen den Pfosten.

Wembley-Renovierungspläne akzeptiert

Der erste Schritt für den Umbau des legendären Wembley-Stadions in London wurde getan. Der englische Verband gab seine einstimmige Zustimmung zu den vorgelegten Renovierungsplänen.

Stadtregierung unterstützt FC Lugano

Die Regierung der Stadt Lugano greift dem mit mehreren Millionen verschuldeten FC Lugano finanziell unter die Arme. Die von der Stadt kontrollierten Hauptsponsoren ALL und Kursaal wollen zusammen mit der Regierung 600 000 Franken sprechen. An der a. o. Generalversammlung des FC Lugano vom 3. April muss der Klub aber eine finanzielle und sportliche Zukunft glaubhaft machen können, damit der Gemeinderat seine Einwilligung gibt.

HSV holt im Sommer Kitzbichler

Der Hamburger SV engagierte einen weiteren Tiroler. Der Österreicher Richard Kitzbichler folgt im Sommer seinem Landsmann und HSV-Trainer Kurt Jara nach Hamburg. Kitzbichler unterzeichnete einen Dreijahresvertrag und wechselt ablösefrei.